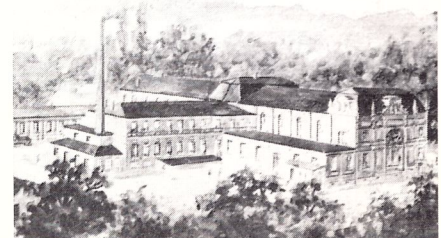
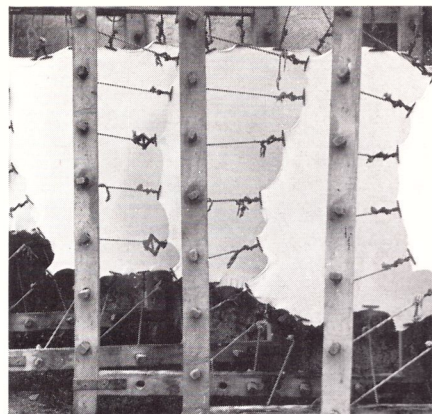


Vor 100 Jahren wurde dieses Taschenbuch begonnen. Es ist die älteste Geschäftsunterlage der Firma Link.

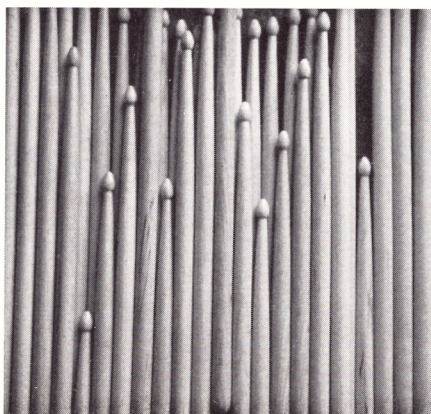
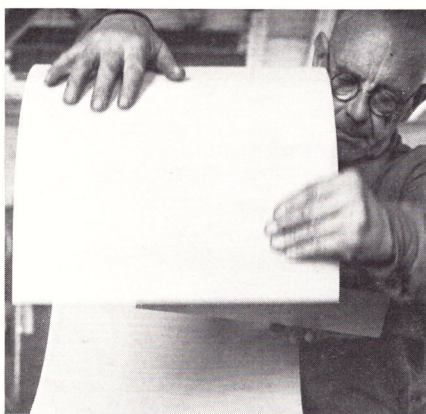
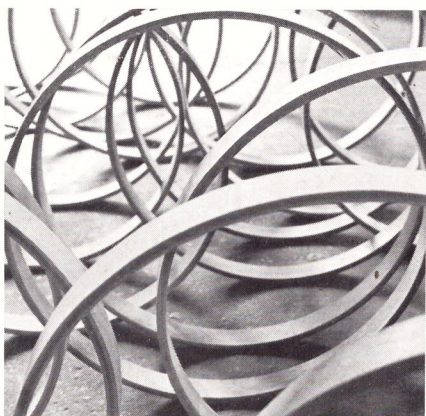
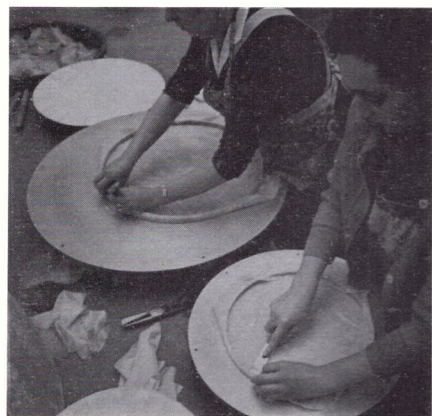
Ihr Gründer, Johannes Link, begann als Drechsler und Weißgerber. Diese Handwerke waren das Fundament für die Schlaginstrumenten- und Trommelfellfabrik, die er in Weißenfels/Saale errichtete. Aus kleinsten Anfängen wuchs dieser Betrieb und entwickelte sich dann unter dem Sohn, Konsul Otto Link, zu einer Weltfirma. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde die Weißenfelser Fabrik enteignet und durch den Enkel des Gründers, Horst Link, in Aue/Westfalen neu aufgebaut.



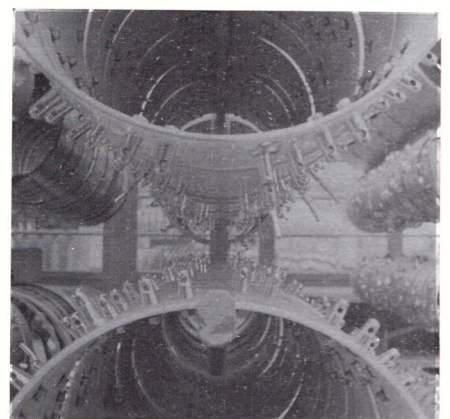
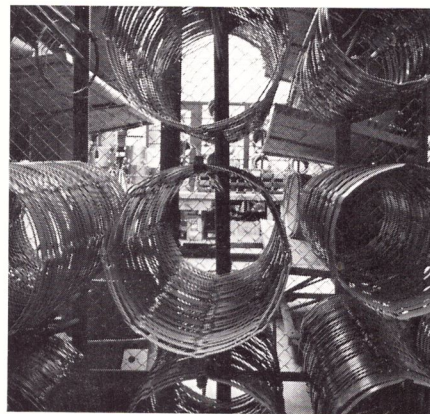
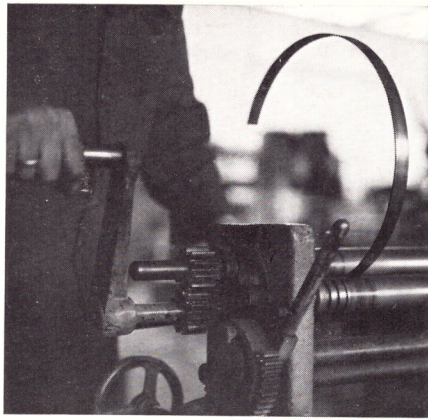




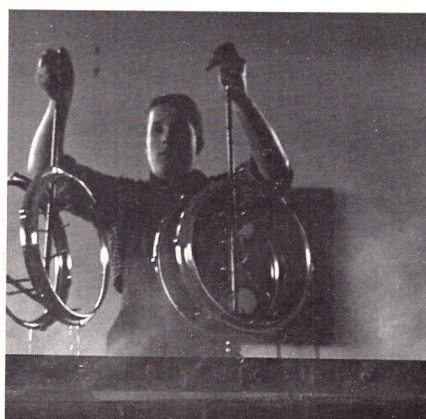
Kennzeichnend für die Sonor-Musikinstrumente ist, daß ihre Bestandteile weitgehend in eigenen Werkstätten hergestellt werden. Holz, Metall und Felle sind die Grundstoffe der Schlaginstrumente. Jedes dieser Elemente erfordert seine spezielle Bearbeitungswerkstätte. Viele Handwerker sind vertreten: Gerber, Schreiner, Drechsler, Klempner, Schlosser, Dreher, Putzer, Galvaniseure, Maler, Trommelbauer und Stimmer.



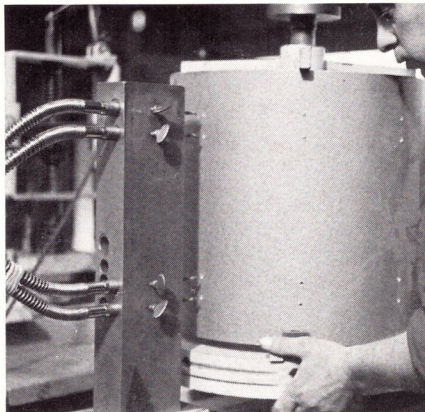




Neben altbewährten Handwerksmethoden, wie sie zum Beispiel in der Cymbalherstellung und in der Trommelfellfertigung bestehen, finden wir moderne maschinelle und technische Einrichtungen, die es ermöglichen, mit einem Minimum an Aufwand ein Maximum an Leistung und Präzision zu erreichen. Auch im Material ergänzt sich Ursprüngliches wie Kalb- und Ziegenfelle mit neuzeitlichen Kunststoffen.







Langjährige Erfahrung, fachliches Können, systematisch betriebene Entwicklungsarbeit und schöpferische Leistung von Instrumentenbauern, Musikfachleuten und Designern bestimmen Form und Qualität der Sonor-Instrumente. Diese Synthese von Tradition und Fortschritt ist die Grundlage des Erfolgs, der sich mit dem Begriff „Sonor“ sowie den Schlaginstrumenten und Trommelfellen der Johs. Link KG verbindet.

